



## Neuer Kalter Krieg

### Flucht vor Krieg und Hunger

Weltweit mussten im vergangenen Jahr so viele Menschen vor Gewalt, Hunger und Elend fliehen, wie seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs nicht mehr.

### Schon 60 Millionen Flüchtlinge

#### Wer profitiert:

#### Waffenexporte 2004-2011:

USA	um 209 Mrd. \$
Europa	um 140 Mrd. \$
Russland	um 76 Mrd. \$
China	um 16 Mrd. \$
restl. Welt	um 25 Mrd. \$

Quelle: <http://de.statista.com>



**Drohnen-Krieg-Nein Danke!**

Quelle: /netzpolitik.org

#### Wir fordern:

**Legale Einwanderungsmöglichkeiten in die EU, mit einer Quotenregelung!**

**Ein Ende von Destabilisierung und Kriegstreiberei.**

**Echte Hilfe z.B. Entwicklungshilfe endlich von 0,26 auf 0,7 % des BIP**

**Die russisch-chinesisch-iranische Koalition ist bereits der Albtraum Washingtons.**

**Wir fordern die Auflösung der NATO!**

## • **ISRAEL- PALÄSTINA**

### • **Israel: Pyrrhussieg der Rechtsnationalisten?**

- Bei den Wahlen am 17. März 2015 erteilte die Mehrheit der jüdischen Wählerschaft der Forderung nach einem Ende der Besatzung und einer Zweistaatenlösung neuerlich eine Absage. Dieser Sieg könnte sich aber für die harte Kriegspolitik Israels als Bumerang erweisen und neue Friedensperspektiven eröffnen.
- Zwei Entwicklungen sind bereits eingeleitet.
- **Auf palästinensischer Seite:** Zunehmend erfolgreich nützt die palästinensische Behörde das Feld der Internationalen Politik. Der Beitritt Palästinas als antragsberechtigtes Mitglied zum internationalen Strafgerichtshof stellt für Israel eine schwere diplomatische Niederlage dar. Sie markiert das Ende der Straflosigkeit Israels für die von ihm begangenen schweren Kriegsverbrechen (zuletzt im Gaza-Krieg 2014).
- **Auf Seite Israels:** Die „Einsamkeit Israels“ auf dem Feld der internationalen Politik wird sich verstärken. Trotz heftiger Querschüsse konnte Israel den erfolgreichen Abschluss der Atomverhandlungen zwischen dem Iran und der USA nicht verhindern. Von entscheidender Bedeutung werden die kommenden Präsidentenwahlen in den USA sein. Ein Sieg der Demokraten könnte die Israel-Lobby in den USA schwächen und in Israel selbst die vorherrschende Meinung ändern, dass es keine Alternative gäbe.

### • **Und wir Europäer?**

- Immer mehr Menschen erkennen die Notwendigkeit des verstärkten Drucks von außen auf die israelische Regierung. In kommenden direkten Verhandlungen zwischen Israel und den Palästinensern muss die EU als faire Vermittlerin agieren.
- **Welche Lösung des Konflikts** wäre wünschenswert?
- Die völkerrechtswidrige koloniale Siedlungspolitik Israels in der Westbank und Ostjerusalem muss ein rasches Ende finden. Israel muss endlich ehrlichen Verhandlungen für eine Ein- oder Zweistaatenlösung zustimmen und darin beschlossene Abmachungen einhalten. Die kulturelle, politische und wirtschaftliche Freiheit beider Völker ist durch internationale Verträge (mit den UN, den USA, Russland, der EU) zu garantieren. Ein atomwaffenfreier Ostmittelmerraum sollte Teil dieser Friedenslösung sein.
- **Was können Sie aktuell tun?**
- **Unterstützen Sie die Internationalen (Boycott, Desinvestitionen, Sanktionen)\_BDS-Kampagne durch den Boycott von Waren israelischer Produktion aus den besetzten Gebieten**
- **Sammeln Sie Unterschriften für das Ende der neutralitätswidrigen Kooperation unseres Bundesheeres mit der israelischen Besatzungsarmee/IDF. Listen können Sie unter <http://www.werkstatt.or.at/> herunterladen.**
- **Sprechen Sie Ihre politische Vertretung im Land auf den Israel-Palästina-Konflikt an!**

## Syrien

### Stellvertreterkrieg

Wir trauern mit den Opfern des Bürgerkrieges in Syrien. Wir verurteilen diesen Krieg. Er ist ein Stellvertreterkrieg. Auf dem Rücken der syrischen Bevölkerung werden Großmachtinteressen ausgetragen. Weder Russland noch die USA wollen ein unabhängiges Syrien, indem allein der Wille der Bevölkerung bestimmt, wer ihre politischen VertreterInnen sind.

Was heute in Syrien passiert ist die Fortsetzung des Kolonialismus mit den Mitteln des Bürgerkrieges. Wirtschaftliche, ethnische und religiöse Unterschiede wie zwischen Sunniten und Schiiten werden von mächtigen Geldgebern und Waffenlieferanten verschärft. Geheimdienste begehen gewaltsame Provokationen, um Gruppen gegeneinander aufzuhetzen. Die US-geführte Allianz gegen Syrien heizt das Kesseltreiben an, denn der Krieg soll noch lange dauern; sind die Waffenabsätze doch das Schmiermittel im stockenden Motor des Kapitalismus.

Das Leid trifft außer der Syrischen Bevölkerung auch die palästinensischen Flüchtlinge in Syrien hart. Anfang 2011 wurden in Syrien 526.000 palästinensische Flüchtlinge gezählt. Seit Ausbruch des Krieges musste die Hälfte bereits das Land verlassen. Viele leben heute in Flüchtlingslagern im Libanon oder haben sich auf die gefährliche Reise nach Europa gemacht. Eine unbekannte Zahl ertrank dabei im Mittelmeer. Die EU mit ihrem Frontex -EU-Außengrenzschutz ist direkt mitverantwortlich für die vielen Toten.

Im Irak hat die militärische Invasion der USA den Boden für das IS-Regime bereitet; indem sie die religiöse Kluft vertieft hat. Die Geldgeber des IS kommen aus dem reichen Saudi-Arabien, dem engsten Verbündeten der USA. In den IS-Reihen befinden sich auch ehemalige Mitglieder der Armee Sadam

Husseins, die unter dem US Protektorat Iraks ausgegrenzt worden waren.

Das Land wird von Krieg zu Krieg getrieben. Seine reichen Ölquellen, Motoren des neoliberalen Wirtschaftsmonstrums, sind zugleich sein Fluch. Die NATO will die eroberte Beute behalten und verwüstet weiterhin das Land mit Kampffliegern, Drohnen, Militärs, Söldnern und Todesschwadronen.

### Wir fordern:

- **den sofortigen Abzug aller NATO-Truppen und Söldnerfirmen aus dem Irak und Syrien!**

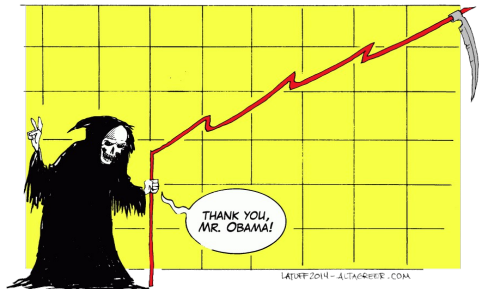
- **die Schließung der NATO-Basis Incirlik in der Türkei!**

- **ein Ende des Kolonialismus, des Krieges, der Fremdbestimmung und Besetzung in Palästina, in allen arabischen Ländern und überall auf der Welt!**

- **dem IS die Basis zu entziehen, denn westliche Bomben stärken nur den Islamischen Staat.**

**Durch Bomben ist der IS nicht zu stoppen, sondern nur durch Stabilität und Versöhnung in der Region.**

GAZA...SYRIA...IRAQ...UKRAINE...AFGHANISTAN



## UKRAINE

### Vom Konflikt zum Krieg

#### **Der Großteil der westlichen Medien präsentiert den Konflikt in der Ostukraine als eine einseitige Aggression Russlands.**

Tatsache ist, dass die NATO nach dem Zerfall der Sowjetunion immer weiter nach Osten vorgerückt ist. Russland fühlt sich bedroht. Die Länder der ehemaligen UdSSR sollten von Moskau abgeschnitten werden. Erst in den letzten Jahren ist es Russland gelungen, dem Expansionsdrang der Nato durch militärische Abschreckung Einhalt zu gebieten. In der Ostukraine lebt eine Mehrheit russisch stämmiger Menschen. Sie werden von Russland seit der Annektierung der Krim militärisch unterstützt. Die USA und die Nato treiben die West Ukraine dazu, die Kriegsführung gegen ihr eigenes Volk im Osten zu verstärken. Die USA will, dass die EU diesen Krieg mit antreibt.

Die Ukraine soll sich von Russland ab und völlig den USA zuwenden; deswegen soll das TTIP Abkommen so schnell wie möglich unterzeichnet werden!

Seit dem Beginn der militärischen Auseinandersetzungen in der

Ostukraine vor eineinhalb Jahren gibt es mehr als 6000 Tote und zigtausende Verletzte. Der frühere Kalte Krieg wird heute auf ehemaligem, sowjetischen Boden ausgetragen. Es sind die kapitalistischen Blöcke EU und NATO/USA mit denen der Westen die Einkreisung Russlands vornimmt. Die Nato rüstet stark im ehemaligen Ostblock auf und auch Russland zeigt militärische Stärke.

Die Ukraine ist praktisch pleite, aber der Krieg gegen die eigene Bevölkerung – finanziert von den USA und der EU – wird vom Westen weitergeführt. Er treibt die Ukraine immer weiter in die Hände des Westens und die EU an den Rand eines regional ausufernden Krieges. Westeuropa und damit Österreich sind damit näher an einem Kriegsszenario als dies je in der Zeit des kalten Krieges der Fall war!

### **Wir fordern die Auflösung der NATO!**

**Als Reaktion auf das westliche, aggressive Bündnis, Nato/USA-EU-Japan bildet sich die chinesisch-russisch-iranische Koalition um dem alleinigen Weltmachtanspruch der USA Einhalt zu gebieten.**